

Drei Fragen an Präsident Alfred Moser jun.:

■ Sind Sie mit der Landesförderung zufrieden?

Moser: Es fließt zwar alle Jahre weniger Geld in unsere Verbandskassa, wir sind aber im Großen und Ganzen mit der Förderung zufrieden.

■ Mit welchen Problemen kämpfen Sie?

Moser: Erstens, dass wir über zu wenig Plätze in Tirol verfügen. In Innsbruck ist zum Beispiel nur die Anlage am Baggersee wettkampftauglich. Zweitens, dass der Nachwuchs fehlt. Das ist durch die wenigen Anlagen in Tirol erklärbar, weil kaum Zeit bleibt, mit der Jugend intensiv zu arbeiten. Und das wäre notwendig, um weiter nach vorne zu kommen.

■ Die Ziele?

Moser: Wir wollen den Sport Bahnengolf vor allem in Innsbruck wieder populärer machen. Darüber hinaus wollen wir in naher Zukunft eine Europameisterschaft nach Innsbruck holen. Die letzte wurde vor 30 Jahren durchgeführt. Außerdem wollen wir den Jugend-Weltmeistertitel von Simon Schatz nicht nur in Ehren halten, sondern mit intensivem Training im nächsten Jahr auch verteidigen.

■ **Wissenswertes zum Tiroler Bahnengolfverband:** Anschrift: Peerhofstraße 11, 6020 Innsbruck. Tel.: 0664/2221314, E-Mail: tbgv@tbgv.at, Homepage: www.tbgv.at, gegründet: 1968, Vereine: 11, Mitglieder: 1249, Jugendliche: 136, Sparten: Stern golf, Miniaturgolf, Filzgolf.

■ **Vorstand:** Präsident: Alfred Moser jun., Vizepräsident: Peter Jara, Kassier: Ingeborg Jara, Kassier-Stellv.: Stefan Witting, Schriftführer: Brigitte Jirowsky, Schriftführer-Stellv.: Michael Hill, Sportreferent: Anton Ploner, Seniorensport: Anton Wechselberger, Jugendsport: Alexander Thaler, Passzentrale: Adelheid Thomann, Presse: Stefan Witting.



Simon Schatz konnte im vergangenen Jahr mit dem Jugend-Weltmeistertitel den größten Erfolg für Tirols Bahnengolfer-Verband erzielen. Foto: Ullmann

Wo Freizeitspaß zum Sport wird

VERBANDSPORTRÄT

■ ROBERT ULLMANN

Innsbruck – Sommer, Sonne, Badevergnügen. Und als Draufgabe Minigolf. Ein Freizeitspaß für Jung und Alt, für Freunde und Familien. Zu genießen zum Beispiel am Baggersee in Innsbruck. Dort befindet sich die einzige wettkampftaugliche Anlage in der Landeshauptstadt. Dort sind auch die sportlich-orientierten Bahnengolfer zuhause. „Gleich fünf Vereine müssen dort die Trainingszeiten aufteilen“, weiß Alfred Moser jun. „Das ist für einen ordentlichen Wettkampf- und Trainingsbetrieb zu wenig.“ Der seit drei Monaten amtierende Präsident des Tiroler Bahnengolfverbandes stellte bei der Stadt den An-

trag auf eine weitere Anlage. Er blieb unbeantwortet. Die Antwort auf die Kriterien des Golfspiels mit verkleinerten Geräten und Bahnen fand Moser in der Konzentration und Kondition. Ein Muss bei bis zu 14 Stunden dauernden Wettkämpfen. Tiroler Meister werden in Tirol im Stern golf, Minigolf, Miniaturgolf und Filzgolf ermittelt. „Die Zukunft“, behauptet Moser, „liegt aber beim Minigolf.“ Dabei holte sich der Innsbrucker vor dreißig Jahren auf einer Stern golfanlage den Europacupsieg.

Weltmeistertitel nach Tirol

Den größten Erfolg in der Verbandsgeschichte feierte Simon Schatz. Der Telfer sicherte sich im Vorjahr den Jugend-Weltmeistertitel. Eine Triebfeder, um Bahnengolf in Tirol weiter zu fördern.